

Börsen-Zeitung



Verantwortliche Leiter: Handelstakt, Walter Funk, Politischer Teil: Dr. Richard Jäger, Kunst u. Wissenschaft: Franz Kluge, Lokales und Sport: Gerhart Reuter, sämtlich in Berlin

Verantwortlich für den Inseratenteil: L. V. A. Lorey, Berlin, Verlag und Druck: Berliner Börsen-Zeitung, Druckerei und Verlag: G.m.b.H., Berlin W 8, Kreuzstr. 37

Abendausgabe . 20 Pfennig.

76. Jahrgang

Dienstag, 2. Dezember 1930

Skandal um Tardieu.

Der Tardieu und sein Kabinett werden am Donnerstag einen freudigen Tag brücken, wo er auf verschiedene Interventionen im Senat über die Duffie-Maffie antworten und außerdem ein Vertrauensvotum einbringen oder fügen wird.

Im schroffen äußert sich der extrem-sozialistische „Populaire“: Die verschiedenen Gerüchte und die Widersprüche in den Verhandlungen der Kammer lösen Zweifel über das Schicksal der Regierung Tardieu.

Eine solche Spekulation auf die französische „corde sensible“ darf ja in Paris immer des Erfolges fähig sein.

Die ersten irreführenden Nachrichten aus Genf in die Welt geschickt werden konnten, wissen wir nicht, vielleicht weiß man es in Paris und dürfte deshalb von dem prominenten Washingtoner Journalisten ziemlich berührt sein.

Man kann also wohl von einer angedeuteten fatalen Zulege für die französische Regierung und Gerüchte-mäcker reden.

Das neue österreichische Kabinett.

In Verhandlungen, die bis lange nach Mitternacht dauerten, hat der begherrigte Bundeskanzler Dr. Engel das folgende Kabinett gebildet, das sich am Dienstag dem Nationalrat vorstellen wird.

Ministerpräsident: Dr. Engel (Christlich-sozial), Außenminister: Dr. Engel (Christlich-sozial), Innenminister: Dr. Engel (Christlich-sozial), Landwirtschaft: Dr. Engel (Christlich-sozial), Handel: Dr. Engel (Christlich-sozial), Land- und Forstwirtschaft: Dr. Engel (Christlich-sozial), Sozialreform: Dr. Engel (Christlich-sozial).

Morgen Reichstag.

Nachdem das Finanzprogramm durch Notverordnung verabschiedet ist, kann sich die parlamentarische Einflußnahme auf das Programm nur noch auf die Frage erstrecken, ob der Reichstag die nachträgliche Aufhebung der Notverordnung befreit oder nicht.

Mit der Beratung der Anträge auf Aufhebung der Notverordnung ist frühestens für Donnerstag zu rechnen.

Die Besetzung der Anträge auf Aufhebung der Notverordnung ist frühestens für Donnerstag zu rechnen.

Verordnung im Haushaltsausschuß, wie dies bekanntlich mit der alten Notverordnung vom 26. Juli geschehen ist.

Im Haushaltsausschuß des Reichstages wurden heute mittig die Anträge auf Aufhebung der alten Notverordnung vom 26. Juli mit 19 gegen 16 Stimmen abgelehnt.

Der auswärtige Ausschuß des Reichstages trat heute vormittag zusammen, um die politischen Verhältnisse gegen die deutsche Wiederverkehr zu erörtern.

Verständigung und Kameradschaft.

Aus einer Abschiedsrede des Freiherrn von Hammerstein an den General Journeß.

Die französische Presse berichtet Auszüge aus einer Rede, die der Chef der Delegation, Freiherr von Hammerstein, anlässlich einer Abschiedsfeier für den scheidenden französischen Militärattaché, General Journeß, kürzlich gehalten hat.

Die Reichswehr glaubt, daß in französischen Offizierskreisen und in der französischen Generallität die Schwierigkeiten der Reichswehr, ihre Wünsche und nationalen Anforderungen einseitig beurteilt werden.

gegenseitige Verständigung erleichtert. Genügt bei der aktiven Soldat der besungene Vertreter einer rein nationalen Einstellung in Deutschland wie in Frankreich, aber er verzieht und verzerrt auch am schnellsten den aus dem Kriege gewonnenen Sachverhalt, wenn er weiß, daß seine Interessen nur durch die nationale und kriegerische Pflicht getrieben werden.

Die Abrüstungs-Tragikomödie.

Warum die schweren Angriffswaffen nicht abgeschafft werden können.

Im vorbereitenden Verhandlungsausschuß hat heute der deutsche Antrag über die Abschaffung bestimmter schwerer Angriffswaffen zur Abstimmung.

Als Sprecher der Mehrheit wählte sich Politiß, Griechenland gegen den deutschen Antrag. Er erklärte, man dürfe bei den Söllern nicht die Illusion erwecken, daß ein künftiger Krieg weniger furchtbar sei als der Weltkrieg.

Zürich-bulgarische Besprechungen.

Zewliß Juschi Bey in Sofia eingetroffen.

Der türkische Außenminister Zewliß Juschi Bey traf am Montagabend in Sofia ein.

Der türkische Außenminister Zewliß Juschi Bey traf am Montagabend in Sofia ein.

Ein Pariser Denkmals für Clemenceau. Der Abgeordnete von Paris hat gestern beschlossen, in den Champs-Élysées, das neue ein, die dem Concordat-Bund nachfolgende Statue für George Clemenceau zu errichten.